

Katholiken existiren nicht; die von den Bischöfen zur Heranbildung des Clerus gegründeten Collegien sind auch Laien, welche eine höhere Erziehung suchen, geöffnet. Die bedeutendsten sind: St. Edmunds College (Ware); St. Charles College; St. Josephs College für auswärtige Missionen (in Westminster); St. Mary's College (Oscott); nur für Priester St. Bernard's Seminary (Upton: Birmingham); St. Cuthbert's College (Ushaw: Durham); St. Edwards Episcopal College (Everton: Liverpool); St. Beuno's College, eine theologische Anstalt für die englischen Jesuiten. Die bedeutendsten Collegien für Laien sind Stonyhurst, Beaumont, St. Xavier's in Liverpool unter Leitung der Jesuiten, Amplesforth und Downside unter Benedictinern, St. Bede's College in Manchester. Diese Schulen können die Erziehung an den Universitäten nicht ersetzen; alle Versuche, ein großes katholisches Colleg zu gründen, sind bis jetzt gescheitert.

Die Zahl der Jesuitenkloster ist erstaunlich. Der weibliche Unterricht in Volksschulen und höheren Anstalten, sowie die Krankenpflege sind fast ausschließlich in ihren Händen. Ueber ihre Wirksamkeit berichtet N. Murphy, Terra Incognita, or the Convents of the U. Kingdom, London:

1. Sisters of Assumption, 4 Häuser;
2. St. Augustine Canonesses 1; 3. Benedictines 9;
4. Bon Secours (Krankenpflege) 3;
5. Bridgethines (Schule) 1; 6. Carmelites 2;
7. Charity Sisters of St. Paul 41; 8. Charity Sisters of St. Vincent 18;
9. Dames Anglaises 1; 10. Dames Augustines 1;
11. Dames de la Mère de Dieu 1; 12. Dames de la Retraite 1;
13. Dames de Marie 1; 14. Dames de Ste André 3;
15. Dames Religieuses de la Croix 1; 16. Daughters of the Cross 6;
17. Dominicans 4; 18. Dominicans of the Third Order 9;
19. Faithful Companions of Jesus 16; 20. Faithful Virgins 1;
21. Franciscans Third order 5; 22. Good Shepherd 8;
23. Helpers of the Soul 2;
24. Sisters of Holy Cross and Passion 4;
25. Holy Child Jesus 7; 26. Holy Sepulchre 1;
27. Institute of Perpetual Adoration 1;
28. Institute of B. V. M. 2; 29. Sisters of Immaculate Conception 9;
30. Sisters of Jesus and Mary 3; 31. Ladies of Mary 1;
32. Sisters of Lady of Mercy 2; 33. Little Company of Mary 1;
34. Sisters of Little Schools 1; 35. Little Sisters of Assumption 1;
36. Little Sisters of the Poor 15; 37. Marie Auxiliatrice 1;
38. Marie Réparatrice 1; 39. Mariast Sisters 3;
40. Sisters of Mercy 52; 41. Sisters of Most Holy Sacrament 1;
42. Poor Sisters of Nazareth 9; 43. Sisters of Notre Dame 16;
44. Sisters of Notre Dame de Sion 3; 45. Sisters of Poor Child Jesus 1;
46. Sisters of Peace of St. Joseph 2;
47. Sisters of Presentation 1; 48. Poor Clares 7;
49. Poor Handmaids of Jesus 2;

50. Poor Servants of the Mother of God 5;
51. Sisters of Providence 4; 52. Sisters of Sacred Heart 4;
53. Retreat of the Sacred Heart 1; 54. Sisters of the Christian Retreat 1;
55. Sacred Heart of Jesus and Mary 1; 56. Sacred Heart of Mary 1;
57. Servants of the Sacred Heart 5; 58. School Sisters of Notre Dame 3;
59. Sisters of Hope 1; 60. Sisters of St. Joseph 1;
61. Sisters of St. Paul 1; 62. Sisters of St. Vincent 1;
63. Teresians 4; 64. Sisters of the Temple 1;
65. Tertiaries of St. Teresa 1; 66. Visitation of B. V. 2;
67. Sisters of St. Ursula 2; 68. Ursulines 4;
69. Union des Sacrés Coeurs 5.

Pensionate für Knaben sowohl als Mädchen werden anderen Schulen vorgezogen. Zu den besten zählen die von den Damen des heiligen Herzens geleiteten zu Roehampton und zu Wandsworth in der Nähe Londons, sowie die Pensionate der Faithful Companions in London, Manchester und Exeter. Die Nonnen U. E. Fr. werden sehr gerühmt in Clapham, Liverpool, Plymouth u. s. w. Die Katholiken haben sehr viele Waisenhäuser, meist unter der Leitung von männlichen und weiblichen Genossenschaften, ferner Industrial Schools, wo Kinder, die von den Eltern vernachlässigt worden, aufgenommen werden, und Reformatories, milde Strafanstalten für Kinder, welche sich gräßlich vergangen haben. Magdalenen-Asyle unter Leitung der Nonnen vom guten Hirten oder der barmherzigen Schwestern existiren in allen größeren Städten. Andere Orden und Gesellschaften haben die Unterstützung der Armen zum Zwecke, allen voran die Gesellschaften des hl. Vincenz von Paul und die kleinen Schwestern der Armen. Die Spitäler unter religiöser Leitung sind sehr zahlreich, ebenso die Waisenschulen (Orphanages). Alle diese Anstalten sind abhängig von milden Gaben und sind in großer Blüte, Dank der Freigebigkeit der Iren, welche den größten Theil der katholischen Bevölkerung Englands ausmachen. [Zimmermann S. J.]

Englische Fräulein, ein für die neueren Frauencongregationen bahnbrechendes Institut, das eigentlich Institut Maria heißt, wird vielfach mit der Congregation der von Maria Ward (gest. 1645) gestifteten Jesuitinnen identificirt. Allein es besteht höchstens ein geschichtlicher Zusammenhang zwischen den Englischen Fräulein und Maria Ward; die beiden Institute sind dagegen nach Entstehung und Organisation wesentlich von einander verschieden. Dieß wird sich aus folgender Darlegung des Sachverhaltes ergeben. — Im J. 1609 gründete die Engländerin Maria Ward in St. Omer ein Kloster, dessen Mitglieder sich dem Unterrichte und der Erziehung der weiblichen Jugend widmeten. Bald konnte sie auch Häuser in Belgien, in Deutschland (Köln, Trier, München, Wien) und in Italien (Rom) errichten. Die Verfassung der neuen Genossenschaft, deren Mitglieder den